



H&M kommt nicht in die alte Musikschule

Das Landesdenkmalamt hat die Pläne für eine Ansiedlung von H&M auf dem Gelände der alten Musikschule gestoppt. In einem Brief an Oberbürgermeister Ralf Egert schrieb Dr. Johannes Wilhelm nach Bekanntgabe des Gemeinderatsbeschlusses vom Januar: „Es besteht die Denkmaleigenschaft der Sachgesamtheit des ehemaligen Stälin'schen Anwesens.“ Den ursprünglich positiven Signalen von Seiten der Denkmalbehörde folgte nun die deutliche Absage. Der Standort für H&M im ehemaligen Musikschulgebäude kommt damit nicht mehr in Frage.

Da es sich bei der Freifläche des Musikschulgartens um eine wohl seit dem 16. Jahrhundert unbebaute Fläche handle, sei aufgrund der Lage davon auszugehen, dass sich hier frühere Siedlungsspuren erhalten haben, so Dr. Wilhelm wei-

ter. „Solche Flächen sind in historischen Orten wie der landesgeschichtlich bedeutenden Innenstadt Calws aus der Sicht der Archäologie als Kulturdenkmale einzustufen.“ Auch der im letzten Calw Journal vorgestellte und inzwischen geprüfte alternative Standort für H&M hinter der Volksbank am Unteren Ledereck, auf dem jetzigen Spielplatzgelände, kommt nicht in Frage. Zum einen möchte der Grundstückseigentümer nach wie vor nicht verkaufen, zum anderen handelt es sich bei dem Gelände ohnehin um ein Überschwemmungsgebiet, das nicht bebaut werden darf. In unmittelbarer Nähe des Standortes können ersatzweise auch keine Retentionsflächen (Flächen zur Wasserrückhaltung bei Hochwasser) zur Verfügung gestellt werden. Ob in Calw ein Standort für H&M angeboten werden kann, ist gegenwärtig sehr fraglich. Und über die weitere Zukunft des ehemaligen Musikschulgebäudes berät der Gemeinderat in der April-Sitzung.

Frühjahrskunstmarkt im Kursaal Hirsau mit großem Angebot

Der Verein Kunstkreis Calw e.V. veranstaltet zwei Wochen vor Ostern im Kursaal Hirsau den inzwischen 7. Frühjahrskunstmarkt. Am Samstag und Sonntag, 16. und 17. März, jeweils von 11 bis 18 Uhr, präsentieren 16 Künstlerinnen und Künstler ein reichhaltiges und vielseitiges Angebot an Kunsthandwerk und Bildern: Ölbilder, Aquarelle, Grußkarten, Keramik, Holzkunst, handbemalte Ostereier, Gestricktes und Gehäkeltes, Deko aus Stoff, Filz und Seidenkunst, Tiffanyarbeiten, Floristik, Trendschmuck, Naturseifen und vieles mehr. Jeder Freund des Schönen wird hier garantiert etwas für sich finden. Besucher können an beiden Tagen Ideen sammeln, mit den Künstlern interessante Gespräche führen oder kunstvoll gestaltete Ostergeschenke kaufen. An beiden Tagen werden die Gäste im Hirsauer Kursaal mit Getränken, kleinem Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen bewirtet. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Impressum

Calw Journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● Studieninformationstag an der SRH am Dienstag, 12. März

Alles über die Hochschule

Zu einem Studieninformationstag lädt die Calwer SRH Hochschule am Dienstag, 12. März, von 11.30 bis 14 Uhr ein. Dabei besteht die Gelegenheit, die Hochschule vor Ort kennenzulernen, sich mit Studierenden auszutauschen und an Probevorlesungen teilzunehmen.

Was kann man alles an der SRH Hochschule für Wirtschaft und Medien Calw studieren? Wie läuft das Studium ab und welche beruflichen Perspektiven ergeben daraus? Diese und weitere Fragen werden an dem Studieninformationstag beantwortet. Dazu erfahren die Besucher alles Wissenswerte das Studium an der Calwer Hochschule im Allgemeinen.

Programm

Beginn ist um 11.30 im Foyer mit der Begrüßung und einer Führung durch die Hochschule. Es folgt um 12 Uhr die Vorstellung der Fachbereiche und Studiengänge durch Professor Dr. Reinhard Spulak (Dekan Fachbereich I, Raum 208) und Professor Dr. Thomas Becker (Dekan Fachbereich II, Raum 209). Ab 12.45 Uhr stehen Fragen und Gespräche auf dem Programm.

Probevorlesungen

Während des Studieninformationstages haben Sie die Möglichkeit an folgenden Probevorlesungen teilzunehmen:

- Interkulturelle Studien (Sabine Zeitler)
8.15 bis 10.30 und 10.45 bis 12.15 Uhr
- Kommunikationswissenschaft (Prof. Dr. Klaus Rüdiger Jarzina)
8.15 bis 10.30 und 10.45 bis 12.15 Uhr
- Mediengestaltung – Gestaltung mit Software für Printmedien (Hans-Peter Kaiser)
9 bis 10.30 Uhr und 10.45 bis 12.15 Uhr
- Werbemittelgestaltung – Corporate Identity und Analyse (Hans-Peter Kaiser)
13 bis 14.30 Uhr und 14.45 bis 17 Uhr
- Einführung in das BGB (Rüdiger Klahm)
13 bis 14.30 Uhr und 14.45 bis 16.15 Uhr
- Einführung in die Abgabeordnung AO
16.30 bis 18.00 Uhr (Rüdiger Klahm)

Außerhalb der genannten Zeiten können Termine jederzeit telefonisch vereinbart werden. Bei Fragen steht der Studierendenservice gerne zur Verfügung. Weitere Informationen sind im Internet unter www.hochschule-calw.de zu finden sowie auch auf der offiziellen Facebook-Seite und auf Google Plus.

● Bachs Motette „Jesu meine Freude“ steht am 10. März im Mittelpunkt

Sängerknaben in St. Aurelius

Am Sonntag, 10. März, 19 Uhr, beginnt in der Hirsauer Aureliuskirche die diesjährige Saison der Konzertreihe Sankt Aurelius. Eröffnet wird sie mit einem Konzert der Aurelius Sängerknaben unter Leitung von Bernhard Kugler, in dessen Mittelpunkt die Motette „Jesu meine Freude“ von Johann Sebastian Bach steht.

In ihr wird deutlich, dass die Hinwendung zum Geist Jesu den Menschen aus Traurigkeit und Leid herausführen kann. Und so ist das Konzert mit „Mein Herr Jesus Christus“ überschrieben. Weitere Höhepunkte des Konzerts sind Vokal- und Orgelwerke, die im südlich von Augsburg gelegenen Benediktinerkloster Irsee geschrieben oder gesammelt wurden. Die Motetten und Messteile aus dem dritten Irseer Chorbuch von 1614 wurden erst im letzten Jahr eigens für die Aurelius Sängerknaben Calw musikalisch zugänglich gemacht, und so erklingen nun prachtvolle Werke, die über 200 Jahre in einer Augsburger und einer Regensburger Bibliothek auf ihre Wiederentdeckung gewartet haben.

Motetten aus dem 19. Jahrhundert, unter anderem Bartholdys berühmtes „Jauchzet dem Herrn alle Welt“, runden dieses aktuelle geistliche Programm des Knabenchores ab.



Die Aurelius Sängerknaben

Der Vokalteil des Konzerts wird durch Stücke aus der Irseer Orgeltabulatur von 1590 ergänzt, die vermutlich von dem im Kloster Irsee lebenden Pater Carolus Andreae (Karl Enders) stammt, der 20 Jahre später Abt des Klosters wurde. Sie enthält 113 Stücke weithin bekannter – auch protestantischer – Komponisten von Italien über Deutschland bis Flandern. Unter ihnen ist auch Johannes Eccard, der einige Jahre als Organist in Diensten des Jakob Fugger in Augsburg stand. Die Hebung dieses bedeutenden kirchenmusikalischen Schatzes ist das Verdienst des Augsburger Organisten und Orgelforschers Roland Götz, der die Werke auch selbst an der Rohlf-Orgel der Aureliuskirche interpretieren wird.

- Karten zum Preis von 12 Euro (erm. 10 und 8 Euro) gibt es ab 18 Uhr an der Abendkasse.

Beraten und Beschlossen

Sitzung des Gemeinderats, 28. Februar 2013, Hirsauer Kursaal

Forstbetriebsplan 2013

Einstimmig billigte der Gemeinderat die Forstbetriebsplanung für das Forstwirtschaftsjahr 2013. Der Plan sieht einen Holzeinschlag von 7.000 Festmetern vor. Die zehnjährige Forstplanung erlaubt eine Einschlagsmenge von insgesamt 75.000 Festmetern. Im Jahr 2012 wurde die Einschlagsmenge auf 8.500 Festmetern angehoben; dem Gemeinderat wurde zugesagt, die Mehrmenge in den beiden Folgejahren wieder auszugleichen. Die Forstbetriebsplanung 2013 sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen von 465.400 Euro und Ausgaben von 411.170 Euro vor, somit einen Überschuss von 54.230 Euro.

Zukunft der Calwer Hallen

Mit der Inbetriebnahme der neuen Sporthalle im Krappen werden sowohl die Brühlturnhalle wie auch die Vorstadthalle nicht mehr gebraucht und sollen deshalb außer Betrieb genommen werden. Mit der Zukunft der beiden Gebäude hatte sich der Gemeinderat zu befassen, denn für beide Hallen gibt es Interessenten. Für die Brühl-Turnhalle liegt der Stadt das Angebot einer Brauerei vor, die das historische denkmalgeschützte Gebäude zu einem gemütlich-rustikalen Brauhaus mit Außenbewirtung umbauen will. Die Zielgruppe des Brauhauses umfasst Bierliebhaber, Mittagstischgäste, Shoppingtouristen, Kinobesucher sowie Firmenkunden, Gruppen und Vereine sein. Das Essensangebot soll vielfältig sein: schwäbische Klassiker, saisonale und internationale Gerichte für den kleinen oder großen Hunger, Vesper, Eis sowie Kaffee und Kuchen. Weiter ist vorgesehen, Veranstaltungen wie Fasching, Tanz, Brunch oder Livebands durchzuführen.

Voraussetzung für die Ansiedlung des Brauhauses ist die Ausweisung von 40 Stellplätzen. Die

se sollen im Bereich des großen Brühls als Kurzzeitparkplätze analog den bereits vorhandenen Stellplätzen in der Bischofstraße (Essotankstelle) geschaffen werde. Um die Einfahrt in die Fußgängerzone Untere Brücke/Lederstraße zu verhindern, sollen an der Unteren Brücke (vor der Brücke) Poller angebracht werden.

Im Gemeinderat wurden die Pläne fraktionsübergreifend begrüßt. „Eine große Chance für Calw“, so fasste Dieter Kömpf (FWV) die Stimmung zusammen. Dennoch bedauert wurde der Eingriff in den Park zur Schaffung der notwendigen Parkplätze. Dem Verkauf der Brühlhalle stimmte der Rat bei nur einer Enthaltung zu, bei vier Gegenstimmen und eine Enthaltung wurde das Parkkonzept abgesehen.

Im Fall der Vorstadthalle hat der Gemeinderat bei zwei Enthaltungen beschlossen, das marode Gebäude einem Calwer Sportverein für dessen Übungsbetrieb zum symbolischen Preis von einem Euro zu überlassen. Damit können die Abbruchkosten (55.000 Euro), die jährlichen Betriebskosten (46.130 Euro) und die Kosten für die energetische Sanierung eingespart werden. Die Vorstadthalle ist im Eigentum der Stadt Calw; der Grund und Boden dagegen befindet sich im Eigentum des Landes Baden-Württemberg. Hierfür besteht mit dem Land ein Pachtvertrag. Hinsichtlich der Weiterführung des Pachtvertrages finden noch weitere Gespräche statt. Es ist angedacht, dass der Erwerber in den bestehen Pachtvertrag eintritt.

Erhöhung der Musikschulentgelte

Da die Stadt Calw die Musikschule bereits mit hohen Zuschüssen unterstützt und eine wesentliche Steigerung nicht erfolgen soll, werden die Musikschulentgelte zum 1. Mai um rund 5 Prozent steigen. Das hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen. 45 Minuten Einzelunterricht an einem Instrument werden dann 132 Euro statt 125,70 Euro kosten. Die letzte Erhöhung fand 2009 statt.



Die Polizeiverordnung war Thema im Gemeinderat

Sanierungsarbeiten auf der B295

Wenn die Witterung es zulässt, wird am morgigen Samstag, 9. März, auf der Kuppe der Bundesstraße 295 zwischen Heumaden und Althengstett eine Straßenquerung saniert. Mit Verkehrsbehinderungen an der signalisierten Baustelle ist zu rechnen. Alle Verkehrsteilnehmer werden um Geduld und Verständnis gebeten.

Novellierung der Polizeiverordnung

Einstimmig hat der Gemeinderat die Novellierung der Polizeiverordnung beschlossen. Aktueller Anlass sind Änderungen der Rechtslage und der Rechtssprechung. Konkret: Die Ausweisung von Alkoholverbotzone, die Calw und auch andere Städte vor Jahren eingeführt hat, ist nicht zu halten, denn Polizeiverordnungen dürfen nicht im Widerspruch zu höherrangigem Recht stehen. Ein solcher Widerspruch liegt dann vor, wenn die Polizeiverordnungen abweichende Regelungen gegenüber einer übergeordneten Rechtsnorm treffen oder wenn eine Polizeiverordnung Regelungen trifft, obwohl eine höherrangige Vorschrift für dieses Sachgebiet eine abschließende Regelung enthält, wie Marion Buck von der Verwaltung dem Gemeinderat erläuterte. Nach der Neufassung gibt es jetzt für Kinderlärm keine Mittagsruhe mehr, auch dürfen Haus- und Gartenarbeiten durchgängig von 7 bis 20 Uhr durchgeführt werden.

Erweiterung Erddeponien

Die Kapazitäten der beiden Calwer Erddeponien sind bald erschöpft. Die Verwaltung hat deshalb Erweiterungsmöglichkeiten und neue Standorte untersucht. Bei einer Gegenstimme fasste das Gremium den Beschluss, die Überlegungen zur Ausweisung neuer Standorte und zur Erweiterung bestehender Erddeponien weiter zu verfolgen.



Die Brühlhalle könnte zum Brauhaus werden

● Gemeinderat verabschiedete den Calwer Haushalt 2013

Verschuldung konnte gestoppt werden

Investitionen

Im Haushalt 2013 sind insgesamt 8.533 Mio. Euro für Investitionen veranschlagt. Investitionsschwerpunkte sind im Ausbau der Kinderbetreuung die Fertigstellung des Kinderhauses in Heumaden und die Sanierung des Kindergartens Schulgasse, die Sanierung des Rathauses und die Erschließung von Baugebieten.

Ausbau Kinderbetreuung

Im Haushalt 2013 sind Finanzierungsraten für die Sanierung des Kindergartens Schulgasse in Höhe 800.000 Euro (bei Gesamtkosten von 1,6 Mio. Euro) und für das Kinderhaus Heumaden in Höhe von 1.092 Mio. Euro (bei Gesamtkosten von 1,846 Mio. Euro) veranschlagt. Das Kinderhaus Heumaden muss aus förder-technischen Gründen 2013 fertig gestellt werden. Die Sanierung des Kindergartens Schulgasse soll bis Frühjahr 2014 erfolgt sein.

Rathausanierung

Nachdem für die Sanierung des historischen Rathauses im Jahr 2012 keine Haushaltsansätze veranschlagt waren, da die anfallenden Planungsleistungen über einen Haushaltsrest aus 2011 abgedeckt wurden, sieht der Haushalt 2013 wieder einen Haushaltsansatz in Höhe von 600.000 Euro vor. Es ist geplant im Spätjahr 2013 mit der Baumaßnahme zu beginnen.

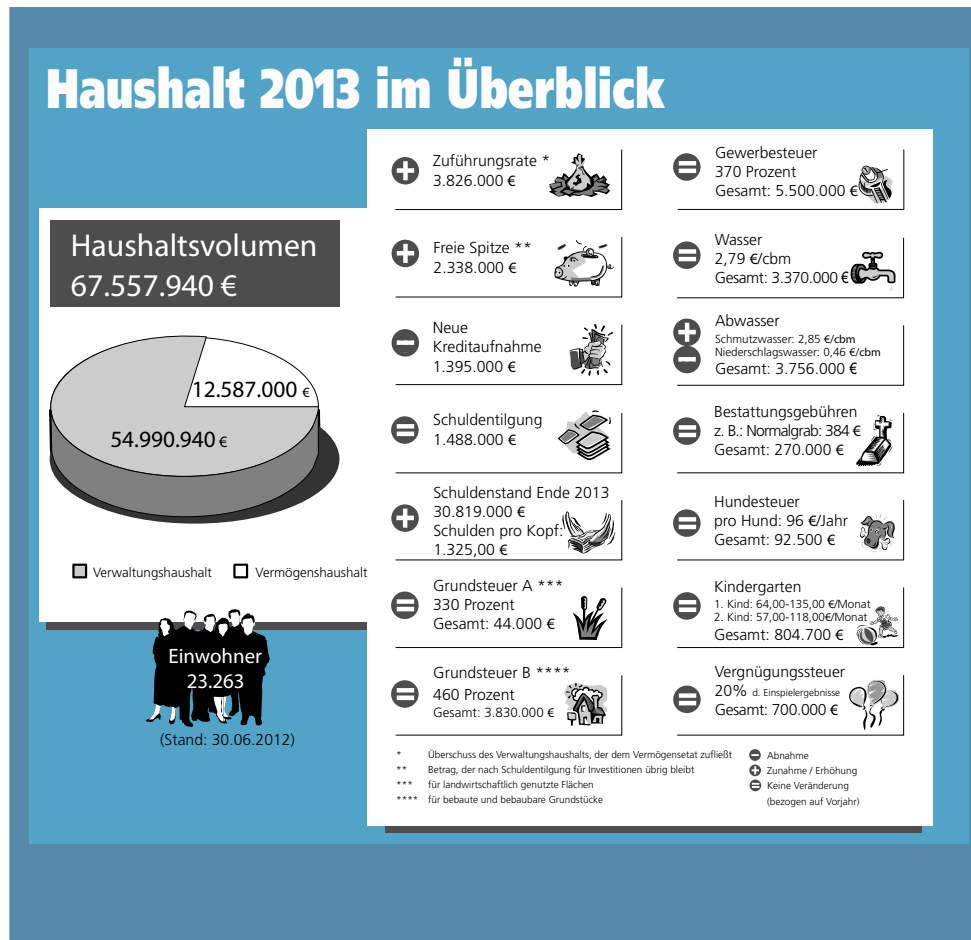
Für die Rathausanierung sind in den Jahren 2013 bis 2016 Baukosten von insgesamt 12,0 Mio. Euro eingeplant. Zusammen mit den bisher bereit gestellten Mitteln in Höhe von 1,64 Mio. Euro, ergibt dies eine Gesamtsumme von 13,64 Mio. Euro.

Von den Baumaßnahmen der Jahre 2014 bis 2016 in Höhe von insgesamt 22,8 Mio. Euro entfällt etwa die Hälfte (11,4 Mio.) auf diese Baumaßnahme. Zur Finanzierung dieses Projekts hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 04.10.2012 den Beschluss gefasst, die nicht ausgeschöpften Finanzmittel aus allen Sanierungsgebieten in erster Linie für die Sanierung im Sanierungsgebiet Kernstadt zu bündeln.

Erschließung Baugebiete

Nachdem die Einwohnerzahlen in Calw jahrelang rückläufig waren, konnte die Stadt 2012 erstmals wieder einen Anstieg der Einwohnerzahlen verzeichnen. In den Jahren 2012/2013 erfolgte ein Zuzug von 130 Neubürgern.

Diese positive Entwicklung lässt sich vor allem auf die Ausweisung neuer Baugebiete zurückführen. Aufgrund der großen Nachfrage nach Baugrundstücken im Jahr 2012 soll die Erschließung von Baugrundstücken im Jahr 2013 schneller als bisher vorgesehen erfolgen. Im Haushalt 2013 und den Finanzplanjah-



ren 2014 – 2016 wurden Grunderwerbskosten für die weitere Erschließung der Baugebiete Schafweg in Heumaden und Mühläcker in Stammheim von insgesamt 700.000 Euro eingestellt (Grunderwerbskosten in 2013 für Schafweg 540.000 Euro und Mühläcker 160.000 Euro). Erschließungskosten sind in Höhe von 1,160 Mio. Euro (in 2013 für Mühläcker 560.000 Euro und 2014 für Schafweg 600.000) veranschlagt. Den Ausgaben stehen Grundstückserlöse in Höhe von insgesamt 4,1 Mio. Euro (Schafweg, Heumaden in 2013 690.000 Euro; 2014 1.050 Mio. Euro; 2015 960.000 Euro und Mühläcker, Stammheim in 2013 720.000 Euro; 2014 340.000 Euro u. 2015 340.000 Euro) gegenüber.

Schuldenentwicklung im städtischen Haushalt

Der Schuldenstand der Stadt lag Ende 2012 bei 28.912 Mio. Euro. Der Haushalt 2013 ist seit vielen Jahren ein Haushalt ohne Netto-Neuverschuldung, das heißt, es werden erstmals mehr Schulden getilgt (1,488 Mio. Euro) als neue Kredite aufgenommen (1.395 Mio. Euro). Die Verschuldung konnte im Jahr 2013 so-

mit gestoppt werden, bei der Aussicht auf die kommenden Finanzplanjahre zeichnet sich aber ab, dass sich die positive Entwicklung, ohne Neuverschuldung auszukommen, nicht fortsetzen wird. Die Umsetzung der anstehenden Investitionsmaßnahmen in den Finanzplanjahren 2014 – 2016 in Höhe von insgesamt 22,8 Mio. Euro wird nicht ohne eine Neuverschuldung zu schultern sein.

Um die geplanten Maßnahmen umsetzen zu können enthalten die Finanzplanjahre 2014 bis 2016 Neuverschuldungsraten mit insgesamt 2,162 Mio. Euro (Neuverschuldung 2014 in Höhe 703.800 Euro; 2015 ist keine Nettoneuverschuldung geplant; es zeichnet sich eine Entschuldung von 61.600 Euro ab; Nettoneuverschuldung 2016 in Höhe von 1,458 Mio. Euro).

Der Haushaltsplan wird jedes Jahr aus der mittelfristigen Finanzplanung entwickelt. In diesem Zusammenhang muss auch jeweils über die notwendige und mögliche Kreditaufnahme entschieden werden. Sollten die Kreditaufnahmen in den Jahren 2013 – 2016 wie geplant erfolgen, würde sich der Schuldenstand der Stadt von 28.912 Mio. Euro (31.12.12) auf 30.920 Mio. Euro (31.12.16) erhöhen.

Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden (in Auszügen)

Dieter Kömpf für die Freien Wähler



Das Königsrecht des Gemeinderats, der Haushalt, sei in den letzten Jahren immer mehr zu einem Laufburschen verkommen. Es gehe schon lange nicht mehr um große Gestaltungsmöglichkeiten, sondern nur noch darum, wie man den Haushalt ausgleichen könne, so Dieter Kömpf.

„Dies ist für Sie alle nichts Neues, denn unser Haushalt war noch nie auf Rosen gebettet, mit der Schließung des Hallenbades ist dies aber jetzt mit aller Wucht bei allen Calwer Bürgern angekommen.“ Das sei ein schmerzlicher Einschnitt, „trotzdem oder gerade deshalb gilt es, Calw in die Zukunft zu führen und mit den Mitteln die uns zur Verfügung stehen so viel wie möglich zu bewegen und zu gestalten.“

Ganz oben auf der Agenda steht für die Freien Wähler die S-Bahn. Auch die wohnortnahe Versorgung durch die Krankenhäuser sei ein hohes Gut, das es mit allen Möglichkeiten zu erhalten gelte. Eine flächendeckende Kleinkindbetreuung gehöre dazu und die Sanierung des Rathauses, sowie der Erhalt der Infrastruktur.

„Nicht nur die Entscheidungen bei den Haushaltsberatungen, alle unsere Entscheidungen tragen zur Zukunftsgestaltung unserer Stadt bei oder auch nicht.“

Manfred Füssinger für die CDU



„Für Calw ist die Zuführungsrate in Höhe 3,85 Millionen Euro, ein gutes, fast schon ein sehr gutes Ergebnis. Dieses Ergebnis war nur durch äußerste Ausgabendisziplin zu erreichen.“ Trotzdem sei der Handlungsspielraum extrem eingeschränkt. Man müsse versuchen mit bescheidenen Mitteln das Beste zu machen.

Zu den wichtigsten Aufgaben 2013: Da sei zum einen die Schließung des Hallenbades, eine „angesichts des Sanierungsaufwandes und des laufenden Aufwandes unausweichliche Entscheidung“. Positiv für den Bereich Sport dagegen sei die Fertigstellung der neuen Sporthalle.

„Wichtig ist uns die Bereitstellung der Mittel für den Ausbau der Kinderbetreuung, sowie deren zügige Umsetzung.“ Ob hingegen 2013 die Sanierung des Rathauses begonnen werden kann, steht für die CDU-Fraktion noch in den Sternen. Die Diskussion über die Krankenhäuser im Landkreis Calw werde in Kürze einen breiten Raum einnehmen. Dies sei zwar kein originäres Thema des Gemeinderates, dennoch könne hier ein klares Bekenntnis für ein wohnortnahes Krankenhaus gegeben werden.

„Von größter Bedeutung wird für Calw und die Region Calw sein, ob es uns gelingt, die S-Bahn in unseren Landkreis zu führen. Mit der S-Bahn-Anbindung wird für uns eine wichtige Lebensader nach Calw gelegt.“

Jürgen Ott für die FDP



Von einem guten und soliden Haushaltsplan sprach Jürgen Ott. Zum ersten Mal seit vielen Jahren sei es gelungen, den Schuldenstand nicht weiter zu erhöhen. Allerdings gehe das zu Lasten der allgemeinen

Rücklagen. Knapp eine Million Euro wurde entnommen und sie lägen nur noch knapp über dem gesetzlichen Mindestbestand.

Für ihn stelle sich wie jedes Jahr die Frage, ob man ein Ausgaben- oder eher ein Einnahmeproblem habe. Die Ausgaben noch weiter zu kürzen, sei keine Option mehr: „Wir sind an der Untergrenze angekommen. Denn weitere Ausgabekürzungen wären mit sehr schmerzlichen Einschränkungen für die Calwer Bürgerinnen und Bürger verbunden.“ Dazu zähle auch die Schließung des Calwer Hallenbades.

„Ich sage also: wir haben kein Ausgabeproblem, sondern ein Einnahmeproblem.“ Die Gewerbesteuer sei extrem niedrig im Vergleich mit anderen Kommunen der selben Größe. Priorität habe deshalb die Erschließung weiterer Gewerbegebiete. Dasselbe gelte für weitere Neubaugebiete. Je mehr Bürger desto mehr Schlüsselzuweisungen. Und sie sorgen für eine Auslastung der Kindereinrichtungen, der Schulen, bis hin zur Stadtbibliothek, zum Freibad und zu den Aurelius Sängerknaben.

Hugo Bott für die SPD



„Die guten Prognosen, die beim Einbringen des Haushalts für das Jahr 2013 zu erkennen waren, haben sich bestätigt und haben die Beratungen des Haushalts sehr erleichtert“, so Hugo Bott. Aber: „Die gute finanzielle Ausstattung in diesem Jahr wird sich sicher in den nächsten Jahren wieder verschlechtern.“

Erfreulich sei die Zuführungsrate, weniger erfreulich sei, dass trotzdem noch eine Kreditaufnahme notwendig sei.

Durch die tariflichen Lohnerhöhungen und dem Ausbau der Kinderbetreuung sind im Verwaltungshaushalt 2013 Mehrbelastungen zu erwarten. Eine weitere Belastung des Verwaltungshaushaltes ist die Erhöhung der Kreisumlage um einen Hebesatzpunkt.

Was dagegen wirklich erfreulich sei ist, dass sich die Einwohnerzahl vom Stichtag Juli 2011 bis Juli 2012 um mehr als 130 Einwohner erhöht habe, was natürlich auch wieder höhere Schlüsselzuweisungen zur Folge hat. Allein unter diesem Aspekt sei es wichtig weitere Wohnbaugebiete zu erschließen und Gewerbeflächen auszuweisen.

„Trotz dieser recht guten Ausgangslage stehen in naher Zukunft große Aufgaben vor uns. Ich denke hier nur beispielhaft an die Sanierung des Rathauses, des Kindergartens in der Schulgasse, der Deponie Tälesbach der Anschluss der S-Bahn nach Weil der Stadt und Renningen sowie die Fertigstellung des Kinderhauses in Heumaden.“

Hermann Seyfried für die Neue Liste Calw:



Die neue Liste Calw stimmte dem Haushaltsplan 2013 erstmals geschlossen zu. „Bereits die Einbringung des Haushaltsentwurfes 2013 zeigte uns auf, dass die Stadt Calw einen richtungweisenden Weg einschlagen wird. Einen Weg, der für einige noch nicht nachvollziehbar ist. Einen Weg, den wir aber weiter gehen müssen, um uns endlich aus der Umklammerung von hohen Kreditforderungen, Zinsbelastungen, Defiziten, Schuldentilgungen und finanziellen Altlasten zu befreien“, so Hermann Seyfried.

Projekte wie der Sporthallen-Neubau und der Neubau des SBC-Betriebshofes seien mit Sicherheit Investitionen in die Zukunft.

Dennoch dürfe man es heute nicht versäumen, hierfür die Konzepte für morgen zu erarbeiten. Dem Thema Calw als Einkaufsstadt - Wohnstadt - Erlebnisstadt müssen sich Verwaltung und Gemeinderat im Jahr 2013 unmissverständlich stellen. Unmittelbar damit verbunden seien die zukünftige Ausrichtung und Nutzung des Marktplatz-Areals. Auch das Thema City-Manager müsse wieder auf den Tisch.

Wichtige Zukunftsthemen wie S-Bahn-Anbindung, Deponie-Erweiterungen, Gewerbegebiet-Ausweisungen, Sanierungsmaßnahme Tälesbach, Rathaussanierung müsse man voranbringen und umsetzen. Oberste Priorität hat für die neue Liste Calw der Erhalt des Calwer Kreiskrankenhauses.

● **Wirtschaftsförderung der Stadt – Teil 2: Unternehmensgespräche**

Persönliche Gespräche als Angebot

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Calw bietet neben den bewährten Dienstleistungen neue Serviceleistungen an. Seit dem Jahreswechsel hält sie verschiedene Angebote für interessierte sowie ansässige Unternehmen vor. Die Angebote der Calwer Wirtschaftsförderung werden in den folgenden Ausgaben vorgestellt. In dieser Ausgabe: Unternehmensgespräche



Als Schnittstelle zwischen dem jeweiligen Unternehmen und anderen Akteuren bietet die Wirtschaftsförderung der Stadt Calw die Zusammenarbeit an und stellt gerne die Angebote in einem persönlichen Gespräch den Gewerbetreibenden vor.

Die Betreuung der Unternehmen nach dem Motto „One face to the customer“ – ein Ansprechpartner – ist selbstverständlich. Und in Calw ist mit Herrn Eggert, Oberbürgermeister der Stadt Calw, Wirtschaftsförderung Chefsache. Gerne stehen Ihnen auch Frau Steinbach, Persönliche Referentin des Oberbürgermeis-

ters sowie Herr Koch und Herr Hilsenbeck, Leiter vom Liegenschaftsamt als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit dem persönlichen Unternehmensgespräch haben die Ansprechpartner der Wirtschaftsförderung die Möglichkeit, die Calwer Unternehmen genauer kennenzulernen und können anschließend besser auf Ihre Bedürfnisse eingehen. Man begegnet sich auf Augenhöhe und weiß, mit wem man es zu tun hat. So fällt der künftige Kontakt um vieles leichter und auch die Wege werden kürzer. Die Stärke der Calwer Wirtschaftsförderung ist die op-

timale Erreichbarkeit der Ansprechpartner sowie eine umgehende und unbürokratische Unterstützung bei jeglichen Fragen.

Das Unternehmensgespräch umfasst folgende Punkte:

- Calwer- Info-Tüte (Broschüren und Souvenire)
- Unternehmensführung in Ihrem Unternehmen (falls gewünscht)
- Aufnahme von Ihrem Unternehmen in Wirtschaftsnewsletter (falls gewünscht)
- Pressefoto (falls gewünscht)
- Austausch der Visitenkarten

Weitere Infos im Internet unter www.calw.de/wirtschaft

Ansprechpartner für die Wirtschaftsförderung: Tilla Steinbach, Persönliche Referentin des Oberbürgermeisters
Telefon: 07051 167102
E-Mail: tsteinbach@calw.de

● **Otto A. Böhmer wurde als 46. Hesse-Stipendiat in Calw begrüßt**

Intellektuelles und humorvolles Lesevergnügen

„Einen inspirierenden, Kreativität anregenden Aufenthalt“ wünschte Sparkassenchef Stephan Scholl dem neuen Hesse-Stipendiaten Otto A. Böhmer in Calw. Vertreter der Stiftung und der Stadt sowie Literaturinteressierte bereiteten dem bereits 46. Stipendiaten in der Calwer Sparkassen-Kundenhalle einen herzlichen Empfang.

Oberbürgermeister Ralf Eggert wünschte dem neuen Stipendiaten einen guten Start und „dass Sie Zugang zu uns und Hermann Hesse finden.“ Er beneide Otto A. Böhmer um „den unbefangenen Eindruck, den Sie hier gewinnen können.“

Kompetent vorgestellt wurde der mehrfach ausgezeichnete, in Rothenburg ob der Tauber geborene Schriftsteller von Prof. Dr. Thomas Vogel, der die Findungskommission der Hesse-Stiftung berät. Böhmer hat vielbeachtete und -gelesene Biografien über Brentano, Eichendorff, Goethe, Schiller, Heine, Kafka, Schopenhauer, Hegel und Nietzsche verfasst. „Was hat diese Menschen dazu gebracht, so ungewöhnliche Werke zu schreiben“, habe er sich oft gefragt, bekannte der Autor später vor Beginn seiner Lesung. Die Biografie eines Dichters habe ihn immer „mehr interessiert als das Werk.“

Thomas Vogel formulierte, wie sich Otto A. Böhmer seinen Geistesgrößen nähert: „Er tritt

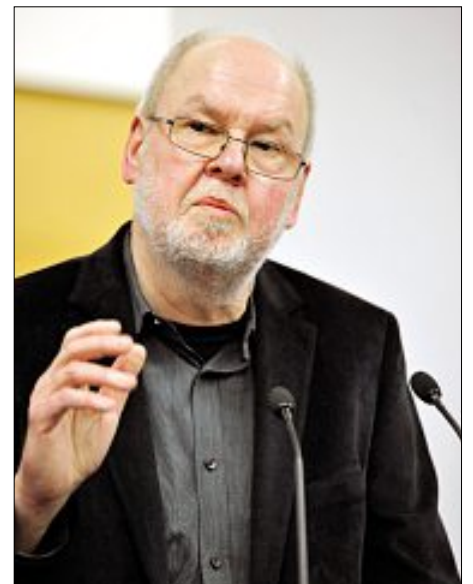
mit seinen Dichtern und Denkern in einen Dialog, er ist bei ihnen, er fühlt sich schreibend in diese Existenz ein, er sitzt mit ihnen am Tisch.“ Und was macht nun die Besonderheit seiner Darstellung aus? „Wenn Böhmer sich ein Sujet wählt, dann bläst er so kräftig den Staub der Jahrzehnte und Jahrhunderte weg, dass plötzlich alles neu und unverbraucht klingt, dass uns selbige Dichter und Denker als Zeitgenossen begegnen, er stellt sie uns ganz unverkrampft als alte Bekannte vor“, führte Vogel aus.

Und dabei werde deutlich: „Auch Idole stolpern durchs Leben, gleiten aus, werden lächerlich. Ein heiteres Scheitern großartiger Verlierer, großartig, weil sie bei allen denkbaren Niederlagen doch ihre Würde nicht ganz verlieren.“ Dieses „heitere Scheitern“, das auch Grundtenor seiner Romane sei, mache insgesamt Böhmers Werk „nicht nur zu einem intellektuellen, sondern oft genug auch zu einem humorvollen Lesevergnügen.“

Matinee im Hesse-Museum

Der Hesse-Stipendiat Otto A. Böhmer stellt sich am Sonntag, 17. März, um 11.15 Uhr in einer öffentlichen Matinee im Saal des Hermann-Hesse-Museums vor. Er gibt dabei im Gespräch Auskunft über seinen Werdegang und sein Werk und liest anschließend aus seinen beiden neuesten Werken: Der Erzählung „Hegel & Hegel oder Der Geist des Weines“,

in der er ebenso informativ wie unterhaltsam über den Philosophen Hegel und dessen Verhältnis zum Wein berichtet, sowie dem in Kürze erscheinenden Roman „Nächster Halt Himmelreich“, in dem es weniger um das jenseitige Paradies geht, sondern um eine Liebe, die Freiburg und den Südschwarzwald im Umfeld der Bahnstation „Himmelreich“ zum Schauplatz hat. Der Eintritt zu der im Auftrag der Stadt Calw veranstalteten Matinee ist frei.



Der 46. Hesse-Stipendiat Otto A. Böhmer

- Sitzbank in Hirsau wurde mutwillig den Abhang hinuntergestoßen

Vandalen auf dem Nagolddamm

Eine der vier handgemachten Holzsitze auf dem Nagolddamm in Hirsau ist kürzlich von Vandalen den Abhang hinuntergeworfen worden. Wer etwas gesehen hat und Angaben dazu machen kann, wird gebeten, sich bei der Ortsverwaltung Hirsau, Telefon 07051 967511, zu melden.

Dass die Bank nicht mehr an ihrem Platz steht, sondern einige Meter tiefer im Schnee haben Mitglieder des Schwarzwaldvereins bei einem Spaziergang entdeckt. Sie stellten sofort fest, dass etwas an dieser Stelle fehlt. Denn die Hirsauer Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins hatte der Stadt Calw die vier Bänke erst im Sommer des vergangenen Jahres geschenkt. Anlass



Die Bank wurde den Abhang runtergeworfen

war das 50-jährige Bestehen der Ortsgruppe. Es gab schon einmal Probleme an der gleichen Stelle. Unbekannte hatten auf einer

der Bänke gegrillt und dabei das Holz versengt und noch dazu jede Menge Müll hinterlassen. Edgar Hauth, der Vorsitzende des Hirsauer Schwarzwaldvereins, und die anderen Vereinsmitglieder sind verständlicherweise verärgert. „Wir haben Arbeit in die Bänke gesteckt, uns viel Mühe gegeben, sie gebaut und aufgestellt.“ Jetzt wollen sie die vier Sitzgelegenheiten noch zusätzlich im Boden verankern und hoffen, dass sich der Vorfall nicht wiederholt.

Die Bürger werden gebeten, ein Auge auf die Stelle auf dem Nagolddamm, gleich gegenüber des Einkaufsmarktes, zu haben. Gerade im Sommer ist das in den Abendstunden ein beliebter Aufenthaltsort.

- Die Mitglieder stehen hinter dem alten Vorstand

Wahlen beim Gewerbeverein

Die Mitglieder des Calwer Gewerbevereins stehen hinter ihrem alten und nun auch neuen Vorstand: Nachdem die Führungsriege des Gewerbevereins Ende Januar geschlossen zurückgetreten ist, standen bei der außerordentlichen Versammlung vor ein paar Tagen Wahlen an. Die Mehrheit wollte keinen Wechsel. Und so werden Magdalene Watzl-Furthmüller, Armin Schnürle und Nicolai Stotz weiter die Vereinsgeschicke lenken. Neu dabei als stellvertretender Vorsitzender ist Thomas Albiez.

Magdalene Watzl-Furthmüller erläuterte zu Beginn der außerordentlichen Mitgliederversammlung nochmals die Gründe für den Rücktritt des Vorstands und der Fachgruppensprecher. Insbesondere die öffentliche Kritik der lokalen Medien, die von außen auf den Verein einwirkte, brachte den Vorstand dazu, die Vereinstätigkeit niederzulegen, um mit einem neuen Vorstand „frischen Wind“ in den Gewerbeverein zu bringen. Die Mitglieder konnten gut nachvollziehen, dass die Motivation des Vorstands irgendwann nicht mehr vorhanden ist, wenn die öffentliche Anerkennung für geleistete Arbeit ausbleibt. Dies sei sicher-

lich ein häufiges Problem im Ehrenamt. Während der Mitgliederversammlung wurde jedoch deutlich, dass die Mitglieder hinter dem Vorstand stehen und mit der geleisteten Arbeit zufrieden sind. Diese Rückmeldung bestärkte den zurückgetretenen Vorstand, sich zur Wiederwahl aufstellen zu lassen.

Ehrenmitglied Albrecht Diem betonte das Motto des Gewerbevereins „Gemeinsam sind wir stark“ und rief dazu auf, diesem Motto treu zu bleiben. Mehrheitlich wurde daher der Vorstand wieder gewählt und die anstehenden Vorhaben, wie der verkaufsoffene Sonntag im Frühling, können nun mit Elan angegangen werden.

Oberbürgermeister Ralf Eggert gratulierte dem Vorstand und wünscht für die Wiederaufnahme der Vorstandstätigkeit viel Erfolg. Die Bitte des Gewerbevereins, die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung auszubauen, hat Ralf Eggert gerne aufgenommen. Er hat zu einem Gespräch eingeladen und sicherte zu, dass die Stadt die Vorhaben des Gewerbevereins, wie bisher auch unterstützen werde.

Ein besonderer Dank galt Rechtsanwalt Sebastian Nothacker. Er stand als Berater bei der Mitgliederversammlung zur Verfügung und half geduldig die Formalien richtig zu handhaben.



Tag der offenen Tür in der Seeäckerschule am Samstag, 16. März

Die Seeäckerschule in Stammheim öffnet ihre Türen für alle Interessierten Besucher. Am Samstag, 16. März, darf die Schule zwischen 13 und 16 Uhr erkundet werden. Und natürlich gibt es auch ein ansprechendes Rahmenprogramm.

So ist beim Oster- und Kunstmarkt einiges an schönem Kunsthandwerk zu entdecken, und vielleicht findet so auch ein Souvenir vom Tag der offenen Tür in das Zuhause der Besucher. Der Förderverein der Schule sorgt mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl. Ein besonderes Highlight wird der Auftritt der SquareMiners aus Neubulach, die mit ihren Tanzeinlagen für ordentlich Schwung sorgen.

Die Seeäckerschule ist in Stammheim zwischen dem Freibad und dem Maria von Linden-Gymnasium zu finden.

Vorstand des Gewerbevereins für zwei weitere Jahre:

Vorsitzende:	Magdalene Watzl-Furthmüller
Stellvertretender Vorsitzender:	Thomas Albiez
Kassierer:	Armin Schnürle
Schriftführer:	Nicolai Stotz

Die Fachgruppensprecher des Gewerbevereins werden bei der nächsten Sitzung der jeweiligen Arbeitsgruppen gewählt.

● Schüler des MvL-Gymnasiums erzielten großartige Ergebnisse bei „Jugend forscht“

Moose und ein Lego-Segway

Sieben Teams – sieben 1. und 2. Plätze: Einige Schüler vom Maria von Linden-Gymnasium haben mit großem Erfolg beim Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ teilgenommen. Was wäre also naheliegender, als diese Talente auch weiterhin zu fördern, nicht nur in der Schule, sondern auch in dem geplanten Calwer Jugendforschungszentrum?

Wenn es eröffnet ist, können sich Unternehmen einbringen und Projekte anbieten, die die Schüler an die Natur- und Ingenieurwissenschaften heranführen und sie möglicherweise für eine Ausbildung hier in der Region begeistern. In den kommenden Wochen stellen wir Ihnen die Teams und ihre Projekte vor. Los geht es mit Tim und Lorenz Neuman mit ihrem Projekt „LEGO® Mindstorms® Segway®“ sowie Marcel Gauder mit „Moos – Untersuchungen im Labor und im Wald.“

**Tim und Lorenz Neumann, 1. Platz
Projekt im Fach Mathematik/Informatik,
Altersklasse bis 14 Jahre**

„Wir wollen die Regelung für ein bodenunabhängiges, immer senkrecht bleibendes Segway mit dem LEGO Mindstorms Set programmieren“ – so klingt die Kurzfassung für das komplexe Projekt der Brüder. Auf die Idee sind sie bei der MINT-Nacht in der Schule ge-



Links: Tim und Lorenz Neumann mit ihrem selbstgebauten Segway. Rechts: Marcel Gauder präsentiert sein Projekt über Moose



**Marcel Gauder, 1. Platz,
Projekt im Fach Biologie,
Altersklasse bis 14 Jahre**

„Weil ich jede Woche im Wald bin habe ich bemerkt, dass – besonders im Sommer – die Luft im Wald sich viel feuchter als außerhalb des Waldes anfühlt. Darum wollte ich wissen, ob man das messen kann und warum das so ist“, sagt Marcel Gauder. Er begann, Messungen durchzuführen und Schlussfolgerungen zu ziehen.

kommen. Dort konnte man mit einem richtigen Segway fahren. Es folgten Überlegungen, ob man eines aus LEGO bauen könnte. Es wurden die Schüler der Roboter-AG gefragt, ob jemand Interesse habe. „Da wir uns mit dem Bauen und Programmieren von dem LEGO Mindstorms-Set auskannten, haben wir das übernommen. Es schien für uns eine schwierige, aber machbare Aufgabe zu sein.“ Die beiden forschten im Internet, sichteten Konstruktionspläne, lösten physikalische und technische Probleme und programmierten. Am Ende funktionierte ihr Segway prinzipiell, aber die Stabilisierung ist noch nicht zuverlässig, er pendelt noch stark hin und her und fällt immer wieder um. Aber daran wollen Tim und Lorenz noch weiter arbeiten.

Ein möglicher Grund für den Unterschied war schnell ausgemacht: Moose. Der 12-Jährige untersuchte das feuchte Grün, notierte, wieviel Wasser es aufnehmen kann und wieviel davon wieder verdunstet. Er hat das Moos unterm Mikroskop studiert und seine Ergebnisse bis ins Detail festgehalten. Am Ende seiner Studien hatte er seine Antwort. „Selbst im Winter kann ich einen Unterschied zwischen Wald und Wiese messen. Obwohl man jetzt im Winter den Unterschied der Luftfeuchtigkeit nicht so sehr spürt.“ Seinen Forschungen zufolge liegt es, wie er vermutet hat, am Moos, das etwa das Zehnfache seines Gewichtes an Wasser speichern kann. Und Marcel weiß auch wo. In der vielfachen Vergrößerung unterm Mikroskop hat er Zellen ausgemacht, die viel Platz bieten.

Die Sonderführungen der nächsten Zeit

Freitag, 08.03., 17.00 Uhr

Frauenwege durch Calw

Calw, Marktplatz

Der Rundgang führt die Teilnehmer zu Wohn- und Arbeitsstätten von vergessenen oder wenig beachteten Frauen wie die Hofapotheke- rin Maria Andrea, die Dichtergefährtn Emilie Uhland, die Schriftstellerin Agnes Sapper, die Missionarin Julie Gundert oder die frühe Gemeinderätin Else Konz. Die Kosten betragen 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Samstag, 09.03., 16.00 Uhr

Calwer Heimat: Calw-Altburg

Calw-Altburg, Rathaus

In der Ferne kennt man sich oft besser aus als in der Heimat. Zeit, das Wissen rund um Calw etwas mehr zu erfahren. Die neue Reihe „Calwer Heimat“ lädt alle Calwer Bürger ein, Ihre Heimat näher kennen zu lernen. Kosten: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, Calwer Bürger nehmen kostenlos teil.

Sonntag, 10.03., 13.00 Uhr

Waldecker Burgen

Calw, Parkplatz an der B 463

Die Teilnehmer gehen auf die Spuren der Ritter, entdecken die Burgstellen neu und erkunden Naturphänomene am Wegesrand. Treffpunkt ist der Parkplatz an der B 463 und K 4302 gegenüber Bushaltestelle Waldecker Hof (Ruine Waldeck). Die Wanderung beinhaltet einen Imbiss und Getränke. Kosten: 10 Euro je Erwachsener, Kinder sind frei.

Freitag, 15.03., 18.30 Uhr

Abendliche Fackelführung für Kinder

Calw-Hirsau, Kloster,

Haupteingang – Unterer Torbogen

Ein abenteuerlicher Rundgang für Kinder von 7 bis 14 Jahren durch die Klosteranlage St. Peter und Paul im abendlichen Dunkel. Und nebenbei erfährt man von „Mönch Joachim“, wie die Hirsauer Mönche im Mittelalter lebten. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich. Kosten: 5 Euro pro Person, einschließlich Fackel.

Freitag, 15.03., 20.00 Uhr

Nachtwächterrundgang

Calw, Marktplatz

Der Calwer Nachtwächter nimmt Gäste mit auf seinen abendlichen Rundgang durch die Stadt. Bei ihm sind sie vor Halunken und Bösewichten sicher. Bei einem Umtrunk erzählt er Geschichten und Sagen aus vergangenen Tagen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Kosten: 8 Euro, ermäßigt 4,50 Euro.

Sonntag, 17.03., 14.30 Uhr

Marienkapelle und Bibliothekssaal im Kloster Hirsau

Calw-Hirsau, Eingang Marienkapelle

Der Kirchenbau aus dem Jahr 1508 ist ein drucksvolles Zeugnis dafür, dass Hirsau auch noch am Ende des Mittelalters ein Kloster von Rang war. Das Obergeschoss der Kapelle barg die Bibliothek des Klosters. Anmeldung ist erforderlich. Kosten: 6 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Anmeldungen nimmt die Stadtinfo Calw, Telefon 07051 167-399, gerne entgegen.

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250

Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw

(Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

09.03., 8.00 Uhr - 11.03., 8.00 Uhr

Dr. Marcel Maßberg, Poststr. 9, Neuenbürg, Tel. 07082/2478
Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar.

Tagesaktuelle Terminänderung unter:

<http://www.zahn-forum.de/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

08.03. bis 10.03.

Dr. TA Richter, Althengstett, Telefon 07051 12853

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag, falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 08.03.

Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6,
Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle;
Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5,
Tel.: 07052 - 35 64, 75378 Bad Liebenzell

Sa. 09.03.

Kur-Apotheke Schömberg, Liebenzeller Str. 1,
Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;
Schlehengäu-Apotheke Gechingen, Hauptstr. 17,
Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

So. 10.03.

Flösser-Apotheke, Wildbader Str. 31,
Tel.: 07081 - 56 47, 75323 Bad Wildbad (Calmbach);
Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21,
Tel.: 07051 - 33 44, 75365 Calw (Stammheim)

Mo. 11.03.

Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59,
Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

Di. 12.03.

Apotheke Schömberg, Lindenstr. 9,
Tel.: 07084 - 42 22, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;
Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauffer-Str. 45,
Tel.: 07051 - 33 23, 75365 Calw (Heumaden)

Mi. 13.03.

Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11,
Tel.: 07051 - 21 33, 75365 Calw

Do. 14.03.

Hirsch-Apotheke Bad Teinach, Badstr. 29,
Tel.: 07053 - 88 45, 75385 Bad Teinach-Zavelstein;
Oberstadt-Apotheke, Kirchstr. 1,
Tel.: 07052 - 93 09 10, 75378 Bad Liebenzell

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf dienstags festgelegt.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße

Dienstag 9 bis 13 Uhr

Mittwoch 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist dienstags 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag

Weil der Stadt unter Telefon 07033 525-0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
 Fax: 07051 167 398
 E-Mail: stadinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 08.03.

17 Uhr Calw, Marktplatz vor dem Rathaus
Frauenwege durch Calw

Samstag, 09.03.

ab 8 Uhr Calw, Marktplatz
Wochenmarkt

16 Uhr Calw-Altburg, vor dem Rathaus
Führungsreihe Calwer Heimat: Calw-Altburg

Sonntag, 10.03.

19 Uhr Calw-Hirsau, Aureliuskirche
**Konzertreihe St. Aurelius -
 Passionskonzert mit den
 Aurelius Sängerknaben**

Mittwoch, 13.03.

Calw, Innenstadt
Krämermarkt

Freitag, 15.03.

18.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster Hirsau, Haupteingang,
 Unterer Torbogen
Abendliche Fackelführung für Kinder

20 Uhr Calw, Forum am Schießberg,
 im Hermann Hesse Gymnasium
**Jazz am Schießberg -
 TANN (ehm. Dirk Häfner Trio)**

20 Uhr Calw, Treffpunkt Marktplatz, vor dem Rathaus
Nachtwächterrundgang

Samstag, 16.03.

ab 8 Uhr Calw, Marktplatz
Wochenmarkt
 20 Uhr Calw, Aula, Am Schießberg
Django Asül - Paradigma

Samstag, 16.03. und Sonntag, 17.03

Jeweils ab 11 Uhr Calw-Hirsau, Kursaal, Aureliusplatz 12
**Frühjahrskunstmarkt
 des Kunstkreises Calw e.V.**

Sonntag, 17.03.

14.30 Uhr Calw-Hirsau, Treffpunkt: Kloster Hirsau,
 Haupteingang Unterer Torbogen
**Marienkappe und Bibliothekssaal
 im Kloster Hirsau**

19 Uhr Calw, Stadtkirche, Marktplatz
Chorkonzert der Calwer Kantorei

Ausstellungen

Calw, Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30

Spiegelsplitter einer bewegten Zeit

Ergänzt und begleitet durch eine Vitrinenausstellung
 23.02. bis 30.06. Öffnungszeiten: Nov.-März Dienstag bis Sonntag
 11-16 Uhr, Montag + Freitag geschlossen / April -Oktober Diens-
 tag bis Sonntag 11-17 Uhr

Unter dem Titel: „1913 – 1953 – Spiegelsplitter einer bewegten Zeit“ findet im Hermann Hesse Zentrum, Haus Schüz eine Gemäldeausstellung mit Werken heimischer Künstler und Zeitzeugen statt. Es werden selten gezeigte, zeitgenössische Werke von Hermann Hesse, Rudolf Schlichter und Kurt Weinhold präsentiert. Das Archiv der Stadt steuert in einer Vitrinenausstellung in Dokumenten und Fotografien einen entsprechenden Zeitrahmen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bei.

Hallenbad

Öffnungszeiten Carl-Schmid-Hallenbad

Die Schwimmbegeisterten können zu folgenden Öffnungszeiten das Calwer Hallenbad, Am Schießberg, während des öffentlichen Badebetriebs besuchen:

Montag:	kein öffentlicher Badebetrieb	
Dienstag:	06:00 – 07:00 Uhr	Frühschwimmen
	15:00 – 20:00 Uhr	Familienbad mit
	15:00 – 16:30 Uhr	Spielnachmittag
Mittwoch:	14:30 – 21:00 Uhr	Familienbad
Donnerstag:	13:30 – 15:00 Uhr	Damenbad
	15:00 – 20:00 Uhr	Familienbad
Freitag:	13:00 – 21:00 Uhr	Familienbad
Samstag:	08:00 – 09:00 Uhr	Familienbad
	09:00 – 10:00 Uhr	Seniorenschwimmen
	10:00 – 16:30 Uhr	Familienbad mit
	13:30 – 15:30 Uhr	Spielnachmittag
Sonntag:	08:00 – 13:30 Uhr	Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Das Calwer Bäderteam bittet um Ihr Verständnis und freut sich darauf zahlreiche Besucher im Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum: Di-Do, Sa-So 11 bis 16 Uhr
Klostermuseum Hirsau: November bis März Winterpause
Palais Vischer: November bis März Winterpause
Gerbereimuseum: November bis März Winterpause Gruppenführungen nach Terminabsprache möglich, Telefon 07051 3751

Bauernhausmuseum Altburg:

November bis März Winterpause
Der Lange: geschlossen

Cinema Calw

Fr., 08.03. 12.30 „Liverpool Goalie“
 20.15 „Stirb Langsam 5 – Ein guter Tag zum Sterben“

Sa., 09.03. 14.15 „Liverpool Goalie“
 16.00 „Fünf Freunde 2“
 18.00 & 20.15 „Stirb Langsam 5 – Ein guter Tag zum Sterben“

So., 10.03. 16.00 „Fünf Freunde 2“
 18.00 & 20.15 „Stirb Langsam 5 – Ein guter Tag zum Sterben“

Mo., 11.03. 20.15 „Stirb Langsam 5 – Ein guter Tag zum Sterben“
 22.30 „Wysozki OmU“

Di., 12.03. 20.15 Tatort Calw - „Hexensabbat“
 22.30 „Wysozki OmU“

Mi., 13.03. 20.15 „Stirb Langsam 5 – Ein guter Tag zum Sterben“
 22.30 „Wysozki OmU“